

VIII. Sowjetkongresses, als der GOELRO-Plan erörtert wurde, in Moskau der Strom kaum für die Beleuchtung des Gebäudes, in dem der Kongreß tagte, reichte. „Rußland galt als das Land der Petroleumlampen und des Kienspans“, sagte er. „Jetzt ist die Sowjetunion das Land der mächtigsten Energiegiganten in der Welt.“

Zahllos waren die Schwierigkeiten bei der Schaffung der neuen Gesellschaftsordnung. Es gab keine Erfahrungen in der Organisation des Lebens auf sozialistischer Grundlage. Das Sowjetvolk konnte keine nennenswerte materiell-technische Hilfe von außen erhalten. Das Land befand sich in einer feindlichen kapitalistischen Umkreisung und war gezwungen, wie eine belagerte Festung zu leben.

Die vereinten Kräfte der internationalen Reaktion und der inneren Konterrevolution versuchten, der Menschheit von Anfang an den Weg zum Sozialismus zu versperren, indem sie die Republik der Sowjets mit Feuer und Schwert zu vernichten trachteten. Kein Staat wurde in den vergangenen Jahrzehnten so durch Kriege verwüstet wie die Sowjetunion. Die Auswirkungen des ersten Weltkrieges, die Intervention der imperialistischen Mächte, der Bürgerkrieg und der Überfall der Hitlerfaschisten im zweiten Weltkrieg haben den Sowjetvölkern große Verluste und riesigen, unermesslichen Schaden an Menschen, Städten, Dörfern und Betrieben zugefügt.

Manche Städte mußten im Verlaufe von 40 Jahren zweimal ganz oder teilweise aufgebaut werden, wie zum Beispiel Wolgograd (früher Stalingrad), Minsk, Kiew, Rostow, Dnepropetrowsk u. a. Im zweiten Weltkrieg wurden in der Sowjetunion zerstört und geplündert: 1710 Städte, über 70 000 Dörfer, 32 000 Industriebetriebe, 65 000 km Eisenbahnlinie, 98 000 Kollektivwirtschaften, 2890 MTS, 1876 Staatsgüter. Diese furchtbare Hinterlassenschaft des faschistischen Überfalls verzögerte den Vormarsch der Sowjetvölker zum Kommunismus um mehr als 10 Jahre. So sehr sich die imperialistischen Kräfte jedoch bemühten, sie konnten den siegreichen Vormarsch nicht unterbinden. Heute ist die Sowjetunion die stärkste Macht des sozialistischen Lagers, das immer mehr die Entwicklung in der Welt bestimmt.

*

Die imperialistischen Schreiberlinge haben angesichts der großen Zerstörungen und übermenschlichen Schwierigkeiten, die dem Sowjetvolk bereitet wurden, mehr als einmal den Zusammenbruch prophezeit. Sie wurden aber immer und immer wieder durch die Geschichte widerlegt. Die bürgerlichen Politiker können heute nicht mehr umhin, die Kraft des ersten sozialistischen Landes der Welt anzuerkennen und zu respektieren. Die Geschichte hat bestätigt, daß die einzige gesellschaftspolitische Kraft, die wirklich die sozialen Probleme löst, die die Menschheit bewegen, die einzige Kraft, die ihre programmatischen Vorhaben erfüllt, die marxistisch-leninistische Arbeiterbewegung ist. Mit Recht betonen die sowjetischen Menschen, wenn sie den Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution feiern: Das Entscheidende der weltgeschichtlichen Siege ist die Führung durch die marxistisch-leninistische Partei.

„Gebt uns eine Organisation von Revolutionären, und wir werden Rußland aus den Angeln heben!“ — schrieb Wladimir Iljitsch Lenin in seinem großen Werk „Was tun“. Die Organisation, die das ehemalige zaristische Rußland buchstäblich aus den Angeln hob, war die Kommunistische Partei. Ausgerüstet mit der Wissenschaft von der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft, mit dem Marxismus-Leninismus, war und ist die KPdSU Fleisch vom Fleische der Arbeiterklasse, des gesamten werktätigen Volkes, sein Hirn, sein Herz, der Verkünder seiner Lebensinteressen und seines revolutionären Willens. Auf das